

Die Gemeinde Nebelschütz und „Steinleicht“ e.V präsentieren

in Zusammenarbeit mit der

Robert Bosch **Stiftung**

„Hüter der Tundra“ - bewegender Dokumentarfilm über den Kampf der Sami gegen den Raub ihrer Lebensgrundlagen durch Rohstoff-Konzerne



**27. August 2016**  
**Steinbruch Miltitz**  
**19:00 Uhr**

**Filmabend und Diskussion**



## ***Sorben, Sami und der Fluch der Bodenschätze***

mit Regisseur René Harder und Mitgliedern des Serbskij Sejm

moderiert von **Mirko Schwanitz** (Hörfunkjournalist/Deutschlandfunk)

Rene Harders Film "Die Hüter der Tundra" bringt den Zuschauern das Leben im letzten, existierenden Dorf samischer Rentierzüchter in Europa nahe. Diese Nomaden kämpfen seit Jahren um ihre Identität. Der durch sein Kult-Stück „*Der Gottesacker blüht*“ über die Grenzen Sachsens hinaus bekannte Theaterregisseur Rene Harder hat diesen Kampf lange mit der Kamera begleitet. "Die Protagonisten faszinieren, weil sie sich mit Leidenschaft in einer ihnen feindlichen gesonnenen Umwelt und Politik behaupten. Ich wollte die Welt durch ihre Augen sehen." Entstanden ist ein sehr poetischer Film, der zeigt, wie sehr Lebensqualität davon abhängt, welche Position die Menschen in der Welt beziehen in der sie leben. Harder, der bereits für seine Doku „Herr Philipenko und sein U-Boot“ auf dem Cleveland International Film Festival den Preis für „The Best Documentary“ gewann, zeigt in „Hüter der Tundra“ nun den Kampf einer Minderheit gegen die Erschließungs-Projekte internationaler Rohstoffkonzerne und deren Angst um das eigene Dorf, das dafür geräumt werden soll. ....

Die anschließende Diskussion soll ein in Deutschland wenig beachtetes Thema in den Fokus rücken: Wie geht Deutschland mit seiner größten Minderheit um? Wie präsent sind die Sorben auf Bundesebene? Wieso berichten Medien oft über die Minderheiten anderer Länder, nicht aber über den Raubbau im Siedlungsgebiet der Sorben? Und was bedeutet der Verkauf von Vattenfall in diesem Zusammenhang? Können und müssen die Sorben ihre Stimme in Zukunft hörbarer machen? Brauchen die Sorben dafür eine reformierte oder gar neue politische Vertretung?

Anfahrt:

01920 Nebelschütz OT Miltitz

“Am Krabatstein“ (Steinbruch Miltitz)

direkt an der Kreuzung S100/S102 Höhe Abzweig Miltitz

